

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 11 (1935)
Heft: 13

Artikel: Die Tänzerinnen von Mallorca
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-755176>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Tänzerinnen von Mallorca

AUFNAHMEN
VON
DR. SCHENKER

Eine Schweizerin hat auf der Sonneninsel Mallorca, halbwegs zwischen Afrika und Europa, eine Schule für modernen künstlerischen Tanz eröffnet. Kinder und junge Mädchen aller Nationen finden sich unter dem immer



Der Gong der Lehrerin ertönt im gleichmäßigen Takt, und die Schülerinnen bewegen sich im Rhythmus des Gongschlages.

blauen Himmel dieser Insel zusammen, zum Spiel, zum Tanz, zu ernster Arbeit. Kleine Buben und Mädchen aus Mallorca schließen sich ihnen an. Fröhliches Leben herrscht in dieser «Ecole internationale», die den Namen Schule eigentlich gar nicht verdient, sondern eher eine Arbeitsgemeinschaft von Menschen ist, denen das Schicksal alles gab, was zum Glückhsein gehört: Tanz und Spiel, Sonne und blauer Himmel.



Hinaus ins Freie stürmen die Kleinen. Die Lehrerin mit dem Gong in der Hand, schlägt den Takt dazu.



Auf der großen Terrasse, das Meer im Hintergrund, läßt es sich herrlich arbeiten.